



press
INFORMATION

SWAROVSKI KRISTALLWELTEN

	Seite
Die Swarovski Kristallwelten – eine Einladung ins Reich der Fantasie	1
14 Wunderkammern – Eine Reise durch eine Märchenwelt beginnt	7
Crystal Stage – Eine facettenreiche Verschmelzung von „Staunen und Kaufen“	13
Feste für die Sinne – Kulturveranstaltungen und Events in den Kristallwelten	16
Die Swarovski Kristallwelten: Ein Kaleidoskop der Künste	18
Allgemeine Informationen	21

Februar 12



press
INFORMATION

DIE SWAROVSKI KRISTALLWELTEN – EINE EINLADUNG INS REICH DER FANTASIE

Ob als hauchzarter Kristallstaub oder majestätischer Solitär, feurig glänzend oder mit sanftem Schimmer: Die Wandlungsfähigkeit von Kristallen ist unvergleichlich. So lebendig wie ihr Glanz, so lebendig präsentiert sich ihr mystisches Zuhause: die Swarovski Kristallwelten in Wattens/Tirol. Im Jahr 1995 anlässlich des hundertjährigen Firmenjubiläums eröffnet und seither zweimal verwandelt, hat das glitzernde Labyrinth bis heute mehr als zehn Millionen Besucher aus aller Welt verzaubert.

Unter der Ägide des Multimediakünstlers **André Heller**, der das Konzept für diesen magischen Ort entwickelte, wächst der kristallene Schatz im Inneren des legendären Riesen kontinuierlich. Nach zwei Umbauphasen, die jeweils im Jahr 2003 und 2007 stattfanden, bietet die Fantasiewelt nun auf 8.500 Quadratmetern Raum zum Träumen. An die zehn Millionen Euro flossen allein in den letzten Umbau des unterirdischen, geheimnisvollen Labyrinths, dessen glitzernde Installationen ein internationales Publikum anziehen. So wie der Firmengründer Daniel Swarovski I. seine visionären Ideen konsequent verfolgte, so führt Swarovski nun unter dem Motto **The Art of Crystal Fiction** ein Märchen aus Kristall fort. Daniel Swarovski I. bewies den Mut, auch ungewöhnliche Wege zu beschreiten und steckte voller Kreativität. Als Hommage an den erfindungsreichen Universalisten hat Swarovski gemeinsam mit dem nicht weniger avantgardistischen Multimediakünstler André Heller einen Ort des Staunens geschaffen, an dem Kristall als Kunstobjekt und Inspirationsquelle seine ganze Energie entfaltet.

Der Schatz des Riesen – Künstlervisionen werden wahr

Unweit von Innsbruck, in Wattens, wacht ein Wasser speiender Riese mit funkelnden Augen über eine unterirdische Welt, in der in Anlehnung an historische Vorbilder 14 Wunderkammern schillernde Kunstwerke aus Kristall bewahren. Malereien, Plastiken und Installationen namhafter Künstler wie Brian Eno, Keith Haring, Salvador Dalí, Niki de Saint Phalle, John Brekke, Susanne Schmögner und Jim Whiting laden zu einer sinnlichen Reise in ein glitzerndes Labyrinth ein, das die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit aufzuheben scheint. Harmonische Duftkompositionen von Jane Haidacher und geheimnisvolle Klänge machen den Besuch der kristallinen Zauberwelt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Sinne. 700.000 Besucher, vorwiegend aus Deutschland, Österreich, Italien, Osteuropa und dem asiatischen Raum zieht



press INFORMATION

der Riese alljährlich in seinen Bann. Damit gehören die Kristallwelten zu den meist besuchten touristischen Attraktionen Österreichs.

14 Wunderkammern – Die Reise durch eine Märchenwelt beginnt

Den Auftakt der lebendigen Welt des Riesen bildet die **Eingangshalle**. Umgeben von tiefem Yves-Klein-Blau heißen Objekte berühmter Künstler und der größte Kristall der Welt den Besucher in einer besonderen Welt willkommen. Die akustische und optische Erlebnisvielfalt von **Jim Whiting's Mechanical Theatre** wird im **Kristalldom**, dem Herzstück der Kristallwelten, fortgesetzt. Auf seinem Weg in die nächste Wunderkammer begegnet der Besucher dem fragilen Kristallbaum „**Silent Light**“ von Alexander McQueen und Tord Boontje, von dem eine einzigartige Faszination ausgeht. Angesichts Peter Mandels **Kristalloskop** geht das stille Staunen in eine intensive Kontemplation über, die erst durch den Zauber der funkelnden Fantasiewesen von **Susanne Schmögner's Kristalltheater** aufgehoben wird. Begleitet von Paul Seides **Kristallkalligraphie**, die jegliche Sprachgrenzen überwindet, gelangt der Besucher zur **Eisgasse**, die in Interaktion mit dem Besucher in hellem Licht erstrahlt. Über die **Galerie**, die im Wechsel mit Swarovskis Sammlung zeitgenössischer Meister Sonderausstellungen Raum gibt, geht die Entdeckungsreise weiter zur neunten Wunderkammer, welche **Gegenstände des Riesen** beherbergt. In dem nun folgenden schlichten, dunklen Raum „**La Primadonna Assoluta**“ wird der Besucher durch nichts vom glanzvollen Auftritt der bekannten Sopranistin Jessye Norman abgelenkt. **Poseidon's Puzzle** entführt in eine Unterwasserwelt, in der glitzernde Meerestiere aus Kristall die Schönheit der Ozeane zitieren. Getragen von leiser Musik verschmelzen unter dem Titel „**55 Million Crystals by Brian Eno**“ virtuelle Gemälde des britischen Künstlers zu einem Gesamtkunstwerk. Die Installation **Reflexionen**, die die Auseinandersetzung des Menschen mit der Materie Kristall inszeniert, leitet in einer spiralförmigen Bewegung in den **Kristallwald**, einer Komposition, die das Spannungsfeld zwischen Natur und Technik thematisiert.

Die Crystal Stage – Erlebnislandschaft des Staunens und Kaufens

Der an den Parcours anschließende Bereich **Timeless Swarovski** dokumentiert mit Filmen und Exponaten die Unternehmensgeschichte und vermittelt zwischen den geheimnisvollen Wunderkammern und der Crystal Stage, einer Erlebnislandschaft des Staunens und Kaufens. Das Konzept, das einen SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ Store integriert, feierte in den Kristallwelten Premiere. Heute findet man die innovative Store-Idee auch in London, New York, Shanghai und seit Dezember 2009 in Wien, in der Kärntner Straße 24.



press INFORMATION

Die vom bekannten Architektur-und Designbüro Conran & Partners gestaltete Crystal Stage präsentiert sich als eine Komposition aus zwei miteinander verbundenen Rotunden, die der gesamten Warenpalette von Swarovski Raum geben. Entwurfsidee ist der Tag-Nacht-Rhythmus, der sich mit Raumbildern zu den einzelnen Kristallisationsphasen abwechselt. In der ersten Rotunde erzeugen Sternstrahler und runde Lichtkuppeln die Illusion eines nächtlichen Himmels – ein Raumeindruck, der durch die strahlenförmige Anordnung der Vitrinen unterstützt wird. In einer Übergangszone erhellen von Ron Arad, Tom Dixon und Tord Boontje gestaltete Lüster der Crystal Palace Collection den Raum. Das bestimmende Bild der zweiten, hell erleuchteten Rotunde, die den Tag symbolisiert, ist ein Bergsee. Konzentrischen Wellen gleich gruppieren sich die Vitrinen um die Raummitte, die durch Center Stages betont wird.

Das Warenangebot der Crystal Stage umfasst sowohl die gesamte Swarovski Produktpalette (Swarovski Silver Crystal, Swarovski Crystal Moments, Swarovski Jewellery Collection sowie die Collection von Atelier Swarovski) als auch spezielle Partnerprodukte, made with SWAROVSKI ELEMENTS, welche exklusiv hier erhältlich sind. Auf der Crystal Stage findet man auch hochpräzise optische Geräte der angesehenen Marke Swarovski Optik. Um eigene Gestaltungsideen verwirklichen zu können, ergänzen verschiedene kreative Materialien das SWAROVSKI ELEMENTS Sortiment begleitet von Informationen zu Techniken, Trends und Stylings sowie Workshop-Programmen. Während edler Schmuck und Accessoires Kristallfreunde faszinieren, dürfen sich Kinder in der virtuellen Welt der Kids Bubble mit Konsolen-Spielen vergnügen. Wer sich von der Vielzahl der Eindrücke erholen möchte, findet im gesamten Einkaufsbereich bequeme, mit Kristallen besetzte Sitzgelegenheiten der Firma EDRA.

CAFÉ-terra – Genießen in alpiner Landschaft

Der ebenfalls von Conran & Partners gestaltete Restaurantbereich der Kristallwelten präsentiert sich in zurückhaltenden Nuancen und natürlichen Materialien, welche die Stimmung der umgebenden Tiroler Bergwelt einfangen und im Innenraum fortführen. Granit aus den umliegenden Bergen, Holz und Gneis dominieren die Einrichtung, zu der auch eine beleuchtete, in die Wand eingelassene Vitrine mit fünf Original-Picassotellern gehört. Die mit Holz verkleideten Innenwände bilden überdies den dezenten Hintergrund für eine Sammlung einzigartiger Gemälde. Eine fotografische Interpretation der Tiroler Berglandschaft, ein Werk des österreichischen Künstlers Nikolaus Schletterer, unterstreicht den Bezug zur umgebenden Natur. Die zurückhaltende, natürliche Innenraumgestaltung lässt den „Waterfall“, einen glitzernden Vorhang aus SWAROVSKI ELEMENTS, umso glamouröser erscheinen. An das



press INFORMATION

CAFÉ-terra schließt sich das Zero° an. Der kleine, ovale Raum ist in kühlen Weißtönen gehalten, die an einen Gletscher erinnern. Um das Bild zu vollenden, ruht in der Mitte des weißen, kristalllackierten Tisches ein Kristall in Form eines kleinen Eisbergs. So fein nuanciert wie die Inneneinrichtung des Zero° ist auch die Küche der Restauration. Ein erstklassiges Cateringservice bietet ein exquisites Angebot an Speisen und Getränken. Auf Wunsch organisiert Swarovski in den funkelnden Räumen der Kristallwelten kulinarische Events wie Empfänge, Dinner und Cocktailpartys als unvergessliches Fest für die Sinne.

VIP-Lounge – Strahlender Empfang für Kristallliebhaber

Von der Crystal Stage gelangt der Besucher in die VIP-Lounge, die von einem kunstvoll inszenierten Sternenhimmel überspannt wird. Umgeben von kostbaren Sammlerstücken der Silver Crystal Kollektion, deren ältestes Objekt aus dem Jahr 1976 stammt, treffen sich hier die Mitglieder der mehr als 325.000 Menschen zählenden Swarovski Crystal Society (SCS), um ihre Leidenschaft für Kristall mit Gleichgesinnten zu teilen. Der 80 Quadratmeter große, ganz in Schwarz gehaltene Raum unterstreicht das feurige Glitzern der Exponate. Die eleganten Sitzgruppen aus schwarzem Leder laden die SCS-Mitglieder dazu ein, sich bei einem Gratis-Cocktail einen Überblick über die neuesten exklusiven Kristallprodukte zu verschaffen, die in streng limitierter Auflage nur in der VIP-Lounge erhältlich sind. Filme über einzelne Designer, Produkte und Events sowie ein umfangreiches Archiv mit Swarovski Magazinen runden das Angebot ab.

Kunst im Park

Zum magischen Reich des Riesen zählt neben den Wunderkammern auch der Park, der sie umgibt. Das von André Heller und namhaften Künstlern wie Bruno Gironcoli, Alois Schild, Franz West, Heidrun Brandt-Perakis und Sylvie Fleury gestaltete Areal fasziniert mit Skulpturen und gärtnerischen Fantasien. Zu den prägnantesten Modulationen der Parklandschaft zählt das grüne Labyrinth in Form einer Hand von André Heller, das zum Erkunden und Versteckspiel einlädt. Begleitet wird das Verwirrspiel von geheimnisvollen Klängen – erzeugt vom Klavier der Natur, einer Installation des österreichischen Künstlers Alois Schild. Weithin sichtbar überragt der im Eingangsbereich der Kristallwelten lokalisierte, mit Swarovski-Kristallen gestaltete Schriftzug „YES TO ALL“ von Sylvie Fleury die Parklandschaft.

Als Quelle des Lebens und Basis einer üppigen Vegetation darf das Wasser nicht fehlen. Auf einem Hügel in der Mitte des Parks entspringt in Reminiszenz an den Inn ein Wildbach, zu dessen beiden Seiten Alpenpflanzen gedeihen. Dort, wo er allmählich versickert, sucht der



press INFORMATION

Wünschelrutenhase des britischen Künstlers Barry Flanagan nach dem verschwundenen Wasser. Mit einem Steinrelief schuf Heidrun Brandt-Perakis eine weitere, eindrucksvolle Verbindung von Natur und Artefakt. In Anlehnung an die Entstehungsgeschichte der Firma Swarovski kreierte der Tiroler Künstler Martin Gostner die Bronzeskulptur „Kairos“, benannt nach dem griechischen Gott der besonderen Chance. Der originalgroße Abguss eines Gründerzeit-Schranks, der auf bronzenen Dielen ruht, versinnbildlicht den geheimnisvollen Moment, der Daniel Swarovski I. dazu bewog, sein heute weltberühmtes Unternehmen zu gründen.

Auch Kindern als den wahren Helden der Fantasie bietet der Park viel Freiraum. Ein von der deutschen Künstlerin Monika Gilsing gestalteter Spielplatz zieht kleine Abenteurer sofort in seinen Bann. Der eigens angelegte Außenbereich vor dem CAFÉ-terra trägt sogar die Handschrift des kreativen Nachwuchses, der in der Kristallinen Werkstätte regelmäßig seine Ideen verwirklicht. Gemeinsam mit den jungen Workshop-Teilnehmern kreierte der Tiroler Medienkünstler Peter Sandbichler den funkelnden Schriftzug „bambini“, der nun den Vorplatz des Cafés prägt.

Der Riese lebt – Die Kristallwelten als Eventlocation

Die geheimnisvolle Welt des Riesen bietet nicht nur Platz für künstlerische Inszenierungen mit Kristall – sie verleiht auch Festivals, Konzerten, Sonderausstellungen und privaten Veranstaltungen eine besondere Magie. Seit dem Jahr 1995 lädt Swarovski mit großem Erfolg zu „Musik im Riesen“ ein, einer Konzertreihe mit hochkarätigen Solisten und Ensembles aus aller Welt. Zu ihnen zählen beispielsweise der Jazzmusiker Stefano Bollani, der Pianist Grigori Sokolov, das Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder, der Trompetenspieler Enrico Rava, der Pianist Alfred Brendel und der britische Bariton Roderick Williams. Das Angebot Kunst-Kulinarium-Konzert bietet neben dem Musikerleben eine exklusive Führung durch die Wunderkammern und ein Drei-Gänge-Menü im einmaligen Ambiente der Kristallwelten.

In der Galerie finden regelmäßig Sonderausstellungen statt, in denen sowohl Werke traditioneller Künstler als auch der Avantgarde präsentiert werden. So begeisterte beispielsweise im Jahr 2008 die interaktive Ausstellung WortSpielZeug des deutschen Autors, Herausgebers und Literaten Hans Magnus Enzensberger die Besucher. Ein weiterer Glanzpunkt des Ausstellungsprogramms war die von Juni 2009 bis November 2010 laufende Lichtspiel-Installation „Sankalpa“ von Shekhar Kapur und David Adjaye, basierend auf dem Kurzfilm "Passage". Seit November 2010 richten sich alle Blicke auf das Duo Blue Noses. Satirische Kunst aus Russland gebannt in kristalline Wunderwerke, und das in bislang unübertroffener Dimension. Mit der Ausstellung FAMOS wurde weltbekannte Architektur in einer einzigartigen



press INFORMATION

Kooperation zwischen den Künstlern Blue Noses, Swarovski und der Galerie Knoll neu interpretiert. Zu den jüngsten Events im Riesen zählt das Clubbing. Vor der funkelnden Kulisse der Kristallwelten lassen bekannte DJs und MCs den Dancefloor bis in die Morgenstunden erbeben. Techno-, House-, Drum 'n' Bass- und Funk&Soul-Rhythmen garantieren durchtanzte Nächte und eine einmalige Partystimmung.

Doch auch private Feste wie Hochzeiten und Firmenfeiern finden im Inneren des Riesen einen exklusiven Rahmen. Empfangszelt und Park, Eingangshalle, Kristalldom, Cube, CAFÉ-terra, Zero°, VIP-Lounge und Crystal Stage können gemietet werden, um aus einem gesellschaftlichen Ereignis ein Fest der Sinne zu machen. So vervielfachen beispielsweise die 590 Facetten des Kristalldoms den feierlichen Glanz. Die neueste Bühnentechnik des Cube verwandelt einen blau schimmernden Saal im Nu in eine heiße Partylocation in feurigen Farben.

Jeder ist ein Kristalkünstler – Kreativer Spielraum für Klein und Groß

Doch auch bei Tageslicht ruht der Riese nicht. In der Kristallinen Werkstätte für Kinder zwischen vier und sechzehn Jahren dürfen kleine Künstler ihre Träume ausleben. Abgestimmt auf die Erlebnis- und Erfahrungswelt der verschiedenen Altersgruppen finden Entdeckungsreisen durch das Reich des Riesen, Märchenstunden und Werkstattprojekte mit namhaften Künstlern und Literaten wie Peter Sandbichler, Christoph W. Bauer, Irene Hohenbüchler oder Gabriele Sturm statt. In dem von der deutschen Designgruppe 3deluxe inszenierten Kinderatelier kreieren Kinder und Jugendliche inspiriert von den jeweiligen Jahresthemen kunstvolle Objekte und klangvolle Installationen, die im Anschluss der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Begeistert die Jüngsten das freie Gestalten mit Kristallen, lernen Erwachsene in den Kreativ-Workshops unter der Anleitung von Experten aus dem Hause Swarovski verschiedene Techniken des Kristalldesigns kennen. Das erworbene Wissen dient als Grundlage, um Schmuck, Home Decor Objekte und Modeaccessoires nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und künstlerischen Ideen Ausdruck zu verleihen.



press
INFORMATION

14 WUNDERKAMMERN – DIE REISE DURCH EINE MÄRCHENWELT BEGINNT

Das Reich des Riesen birgt eine Fülle von Kostbarkeiten, die in 14 Wunderkammern ihren Platz finden. Zu den Erlebnisorten gehören die Eingangshalle, Jim Whittings Maschinentheater, der Kristalldom, das Kristalloskop, das Kristalltheater von Susanne Schmögner, die Kristallkalligraphie, die interaktive Eisgasse, ein Raum für temporäre Ausstellungen, eine Wunderkammer für die Gegenstände des Riesen, ein eigenes Reich für Jessye Norman, Poseidons Puzzle, 55 Million Crystals by Brian Eno, die Kristallinszenierung Reflexionen und der Kristallwald. Der anschließende Ausstellungsraum Timeless Swarovski leitet zur Crystal Stage über, einer Bühne des Kaufens und Staunens.

Die Eingangshalle – Faszination der Gegensätze

Im Inneren des Riesen angekommen umfängt magisches Yves-Klein-Blau den Besucher. Umgeben von Kunstobjekten von Keith Haring, Niki de Saint Phalle, John Brekke, Salvador Dalí und Andy Warhol ruht in der Mitte des Raums der Centenar mit über 330.000 Karat und einem Durchmesser von rund 40 Zentimetern der größte geschliffene Kristall der Welt. Seine einzigartige Lichtwirkung verdankt er 100 handgeschliffenen Facetten, die die hundertjährige Firmengeschichte symbolisieren. An seiner Seite funkelt der kleinste Kristall mit einem Durchmesser von 0,8 Millimetern und 17 Facetten. Eine 11 Meter hohe und 42 Meter lange Kristallwand zieht sich einem Rückgrat gleich durch die Ausstellung und leitet den Besucher in die Tiefen der Kristallwelten.

Jim Whiting's Mechanical Theatre – Bewegung wie von Geisterhand

Die Lust zur Verwandlung, Leidenschaft und erotische Fantasien bewegen den Menschen – und die maschinengesteuerte Welt Jim Whittings. Das menschliche Verlangen und dessen Erfüllung, repräsentiert von Adonis und Whittings graziler Walking Woman, sind ein zentrales Motiv der stampfenden, hüpfenden Installation des britischen Künstlers, die auch als surreale Modenschau fremder Wesen begriffen werden kann. Starre Gegenstände zeigen plötzlich ein Eigenleben. Mehr als nur textile Hülle entfaltet Kleidung ihren Geist und verblüfft als tanzendes und fliegendes Objekt den Besucher. Die Installation repräsentiert beispielhaft die technologische Universalität von Swarovski: Jede einzelne Figur wurde in der Feinmechanikabteilung des Unternehmens mit höchster Präzision gefertigt.



press
INFORMATION

Der Kristalldom – Spiegelbild der Natur

Das Herzstück der Kristallwelten ist der Kristalldom. Nach dem Konstruktionsprinzip der geodätischen Kuppel von Buckminster Fuller bilden 590 Spiegel ein akustisches und optisches Kaleidoskop. Vielfach brechen sich Klang und Licht an den facettierten Wänden und vermitteln dem Besucher das Gefühl, sich im Inneren eines Kristalls zu befinden.

Silent Light – ein funkelnder Wintertraum

Auf einem feinen, raumhohen Geäst aus Stahldraht befestigten der Modedesigner Alexander McQueen und der Lichtkünstler Tord Boontje Tausende von Swarovski Kristallen. Damit schufen die beiden Designikonen, die auch an viel beachteten Projekten von Nadja Swarovski-Adams mitwirkten, ein fragiles, märchenhaftes Kunstwerk, das die winterliche Schönheit auf subtile Art in Szene setzt und die Sinne des Betrachters berührt.

Das Kristalloskop – ein Ort der Harmonie

In diesem Raum hat der Besucher Zeit, sich entspannt zurückzulehnen und die harmonisierende Wirkung der sich verändernden Kristallisationen in der Kuppel zu genießen. Gemeinsam mit dem weltberühmten Heilpraktiker Peter Mandel konzipierte André Heller das größte Kaleidoskop der Welt. Es spiegelt sich in einem Entspannungskristall mit 444 Facetten, der wiederum vom Kaleidoskop reflektiert wird. Die Geometrie des Kristalls folgt holografischen Urmustern, die in der gesamten Natur verankert sind.

Das Kristalltheater von Susanne Schmögner – ein freies Spiel der Fantasie

Mongolfieren, Blumenengel, kristalfressende Pflanzen und tanzende Sonnen: Mit jeder Figur im Kristalltheater schuf die österreichische Bühnen- und Kostümbildnerin Susanne Schmögner einen Pförtner zum Reich der Fantasie. Das von Kristallen reflektierte, vielfarbige Licht verleiht der unterirdischen Szenerie, die sich in einer Wasserfläche spiegelt, eine besondere Dramatik. Kristallglanz wird wie Stoff, Stein und Metall zum Gestaltungselement der geheimnisvollen Bühnenlandschaft. So wie die schillernden Kristalle die Schaffenskraft der Künstlerin anregten, löst nun die glitzernde Welt, die durch neue Fantasiegestalten ergänzt wurde, beim Besucher eine Flut von Assoziationen aus. Für kurze Zeit öffnet Susanne Schmögner dem Betrachter ihrer Fabelwesen die Tür zu einem kristallinen Wunderland, in der Sonne und Mond miteinander eistanzen und den Besucher in eine Zauberwelt entführen.



press
INFORMATION

Die Kristallkalligraphie – in Licht getauchte Weltsprache

Mit der blau-grün leuchtenden Kristallkalligraphie verwirklichte der amerikanische Glaskünstler Paul Seide seinen Wunsch mit einer universell lesbaren Sprache alle Sprachbarrieren zu überwinden. An der Wand schräg gegenüber windet sich in sanften Schwüngen ein Schriftzug, der Charles Baudelaires berühmtes Gedicht „Der Wein der Liebenden“ wiedergibt. Die Anregung für die Auswahl dieses Textes, der die Poesie von Kristall vermittelt und die literarische Auseinandersetzung mit dem Material dokumentiert, gab André Heller, dessen Gestaltungskonzept eine umfassende, künstlerische Interpretation von Kristall vorsieht.

Die Eisgasse – Forscherdrang hinterlässt seine Spuren

Der Weg in die Eisgasse führt an einer Kristall-Sphinx vorbei, die von Hubert Aratym entworfen und nach alter französischer Gobelin-Technik von Hand gefertigt wurde. Intuitiv tastet sich der Besucher in die von Oliver Irschitz gestaltete Eisgasse vor, die sich durch Bewegungen verändert: Jeder Schritt zaubert Kristalle auf dem Boden hervor, die den beschrittenen Weg markieren. Je mehr Menschen es wagen den Raum zu durchqueren, desto heller erstrahlt die Umgebung. Am Ende der Gasse wartet die imposante Rorschach Stele von Hubert Steinlechner, deren besondere Gravur eine einzigartige plastische Wirkung erzeugt. Ganz im Sinne des großen Psychoanalytikers, der für ihren Namen Pate stand, fordert sie die freie Assoziation der Besucher heraus. Gleich ihr gegenüber inszenierte der bekannte deutsche Schriftsteller und Herausgeber Hans Magnus Enzensberger mit leiser Ironie die Installation Augentrost, die eine Passage des deutschen Grundgesetzes wiedergibt.

Die Galerie – meisterhafte Wechselspiele

Seit jeher fühlt sich Swarovski der Kunst sehr verbunden. Davon zeugt eine umfangreiche Sammlung von Werken bekannter Meister aus den letzten beiden Jahrhunderten. Gemälde, Fotografien, Zeichnungen und Drucke von Gustav Klimt, Marc Chagall, Joan Miró, Peter Kogler, Kurt Kocherscheidt, Helmut Newton und vielen weiteren Künstlern vermitteln einen Eindruck von der Entwicklung der bildenden Kunst in Europa. Um dem kreativen Schaffen der Kunstszene mehr Raum zu geben, bieten die Kristallwelten auch eine großzügige Fläche für temporäre Ausstellungen. Ob nun das Oeuvre zeitgenössischer Meister oder Werke der derzeitigen Avantgarde: In der Galerie finden regelmäßig sehenswerte Sonderschauen statt, wie die interaktive Inszenierung „WortSpielZeug“ von Hans Magnus Enzensberger im Jahr 2008, die Lust am Wortwandel und Freude am Sprachspiel weckte. Von Juni 2009 bis November 2010 präsentierten die Swarovski Kristallwelten hochkarätige und zeitgemäße Avantgarde-Kunst im



press INFORMATION

Rahmen der Lichtspiel-Installation "Sankalpa". Seit November 2010 richten sich nun alle Blicke auf das Duo Blue Noses. Satirische Kunst aus Russland gebannt in kristalline Wunderwerke, und das in bislang unübertroffener Dimension. Mit der Ausstellung FAMOS wurde weltbekannte Architektur in einer einzigartigen Kooperation zwischen den Künstlern Blue Noses, Swarovski und der Galerie Knoll neu interpretiert.

Gegenstände des Riesen – Inspiration für Geschichten

Was braucht ein Riese auf seiner Reise um die Welt? In der neunten Wunderkammer liegen seine Handschuhe, sein Wanderstab, seine Ziehharmonika und sein gigantischer Ring bereit. Die Kunstobjekte dieser Wunderkammer beflügeln nicht nur die Fantasie von Alt und Jung: Sie selbst entspringen einem persönlichen Kindheitstraum André Hellers, der sich den Park des Schlosses Schönbrunn als Reich der Riesen vorstellte, die des Nachts lebendig wurden. Die Gegenstände, die der Multimediakünstler seinem Riesen mit auf den Weg gibt, erinnern an die Artefakte der historischen Wunderkammern auf Schloss Ambras – für Heller eine Quelle der Inspiration. Ring und Handschuhe zieren Hunderte von Swarovski Kristallen. Schöpfer des kunstvoll geschnitzten Wanderstocks ist Rudi Hirt. Die Musik, die beim Entfalten der Ziehharmonika zu einem Schmetterling erklingt, komponierte die Wiener Gruppe „Extrem-Schrammeln“ in Zusammenarbeit mit Roland Neuwirth.

La Primadonna Assoluta – zwei Solitäre in Harmonie

Im Glanz des Kristalldoms feierte die bekannte Sopranistin Jessye Norman einen spektakulären Auftritt. Die Schlussarie „Thy, hand Belinda“ aus der Oper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell hielt André Heller filmisch fest, um sie in einem extra für die Primadonna geschaffenen, minimalistisch ausgestatteten Raum auf das Publikum wirken zu lassen. Um pures Musikerleben zu gewährleisten, ist die Kammer lediglich mit transparenten Stehlehnen, einem Plasmabildschirm und einem hochwertigen Audiosystem ausgestattet. Der Raum liegt im Dunkeln und wird nur von der Diva erhellt. Nichts lenkt von ihrer Stimme und ihrem glamourösen Erscheinungsbild ab. Die Verewigung des Menschen in der Kunst findet ihre natürliche Entsprechung in einem Bergkristall aus Madagaskar, der zu Füßen der Opernsängerin seine Kraft entfaltet.



press
INFORMATION

Poseidons Puzzle – der Zauber der Tiefsee

Aus der Opernwelt aufgetaucht, begibt sich der Besucher über einen schmalen Gang in das Reich des Meeresherrn Poseidon. Mit jedem Schritt taucht der Besucher tiefer in das farbenfrohe Universum ein, das von glitzernden Meerestieren bevölkert wird. Eine verzerrte Akustik und das gebrochene Licht perfektionieren die Illusion einer geheimnisvollen Unterwasserwelt fernab des Alltags.

55 Million Crystals by Brian Eno – das Flüchtige der Kunst

„Ich möchte Orte schaffen, die sich wie Musik anfühlen“, so Brian Eno über seine Installation. Im Zeitalter hochauflösender Monitore und leistungsstarker Computer ist für Brian Eno das künstlerische Original nicht länger an ein starres, physisches Objekt gebunden. Vielmehr sieht er in jedem verstreichenden Moment ein einzigartiges Kunstwerk. 55 Million Crystals by Brian Eno zeigt die Vielzahl der Möglichkeiten, die entstehen, wenn sich ehemals handgemalte Bilder durch den Einsatz von Computertechnik überlagern. Dazu Eno: „Eines Tages trafen sich Malerei und Musik und sie verliebten sich. Sie hatten 55 Millionen Kristallkinder, jedes für sich einzigartig. Diese Arbeit entsteht an einem Ort, positioniert zwischen Malerei, die unveränderlich ist, und Musik, die sich fortwährend verändert. Es ist ein Erlebnis der Verwandlung in vier Dimensionen. Immerwährende Veränderung: „Alles fließt.“ Vor dem Hintergrund eines altenglischen Salons erfahren Bildschirm und Computer so eine künstlerische Neuinterpretation und werden zur Triebfeder eines kreativen Prozesses.“

Reflexionen – Kaleidoskop aus Bild und Klang

Die dreizehnte Wunderkammer inszeniert anhand von verschiedenen Themenschwerpunkten die Entwicklung der Menschheit und ihre Auseinandersetzung mit dem Material Kristall. Auf 300 Facetten von 48 kristallinen Polygonen vermitteln Bilder, Grafiken, Illustrationen und Animationen die Vielfalt des natürlichen Phänomens Kristall. Der erste Themenschwerpunkt widmet sich dem Wesen des Menschen und seinem Streben nach Wissen und Erkenntnis. Wie die Sequenz „Geschichte“ eindrucksvoll zeigt, versteht er es, sich das Material Kristall nutzbar zu machen. Unterstrichen von Klangbildern erfährt der Besucher mehr über die Bedeutung von Kristall für Alchemie, Wissenschaft und Medizin. Höhepunkt der Installation ist ein spiritueller Ort in der Mitte der Spirale, der das Wirken von Kristall in Religion und Magie veranschaulicht. Der Weg aus der Spirale lebt von einer Gegenüberstellung von Mikrokosmos und Makrokosmos, die einerseits aus kristallinen Strukturen bestehen, andererseits jene hervorbringen. Den Abschluss



press INFORMATION

der Installation bilden visuelle Eindrücke zum Wesen der Natur als analysierbares, jedoch im Grunde unerklärliches Phänomens, das sich im steten Werden und Vergehen ausdrückt.

Der Kristallwald – Synthese von Natur und Technik

Feuer, Wasser und Kristall: Der Gang durch den Kristallwald von Fabrizio Plessi wird zur Begegnung mit dem Elementaren. Jeder Baum besitzt einen artifiziellen Kern in Form einer Videoinstallation. Eingebettet in die Natur ruht die Technik. Wie magisch wird der Blick von einem stetigen Flackern, Funkeln und Oszillieren angezogen, das sich hinter einer spröden, hölzernen Hülle entfaltet. Eine Neuinterpretation von Lebendigkeit findet hier ihren Ausdruck. Eine feurig-glitzernde Installation markiert das Ende des Kristallwalds: die Staatsqualle „Leviathan“ von Thomas Feuerstein, die sich aus über zehntausend Kristallen zusammensetzt. Wie ein Mensch nicht ohne die Gemeinschaft auskommt und so wie ein Kristall erst im Einklang mit anderen Kristallen seinen Zauber entfaltet, entpuppt sich auch die Staatsqualle als ein Objekt, das aus einer Vielzahl von Einzelwesen besteht, die erst zusammen ihre Faszinationskraft entfalten.

Timeless Swarovski – Tradition hat viele Gesichter

Die Erfolgsgeschichte von Swarovski ist vor allem eine Geschichte über Menschen, die genügend Mut und Kreativität bewiesen, ihre visionären Ideen in die Tat umzusetzen. Als eigenständige Raumeinheit und Auftakt zur Crystal Stage widmet sich Timeless Swarovski deshalb den Mitgliedern der Familie Swarovski und berühmten Persönlichkeiten, die eng mit dem Unternehmen verbunden sind. Auf einer kleinen Bühne wird in temporären Ausstellungen der Schmuck großer Stars wie Madonna oder Maria Callas gezeigt. Zwölf Filmsequenzen und Exponate wie Schmuckstücke, Kunstobjekte und Alltagsgegenstände fügen sich zu einem umfassenden, faszinierenden Bild der Marke Swarovski, das im nächsten Raum, der Crystal Stage, vollendet wird. Das weltweit größte Sortiment an Swarovski Produkten entführt die Besucher hier in eine Welt des Staunens und Kaufens, in der kristalline Wünsche wahr werden.



press
INFORMATION

CRYSTAL STAGE – EINE FACETTENREICHE VERSCHMELZUNG VON „STAUNEN UND KAUFEN“

Mit der Crystal Stage, einer Erlebnislandschaft, die Staunen und Kaufen vereint, schuf das bekannte Architektur- und Designbüro Conran & Partners einen sanften Übergang vom Dunkel der Wunderkammern hinein in eine lichte Welt, in der Kristall für jedermann zum Greifen nah wird. Einzigartig inszeniert, zeigt der größte Retailstore von Swarovski die vielfältige Warenpalette des Unternehmens, inklusive SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ - ein neues Store-Konzept, das in den Kristallwelten seine Premiere feierte.

Der Weg des Besuchers aus den Wunderkammern ins Tageslicht führt durch mehrere miteinander verbundene Rotunden, in denen sich die Gelegenheit bietet, die größte Palette von Swarovski Kristallobjekten zu bewundern und das eine oder andere Stück zu erwerben. Neben dem Übergang von der Nacht in den Tag ist es der Lebenszyklus des Kristalls, der Conran & Partners zu dieser einzigartigen Raumkomposition inspirierte.

In der ersten Rotunde erzeugen Sternstrahler und runde Lichtkuppeln die Illusion eines nächtlichen Himmels. Das Sternmotiv findet sich auch in der Anordnung der Vitrinen wieder, in denen die Produkte von Swarovski den Glanz des Nachthimmels vervielfachen. Im Schein extravaganter Kronleuchter der Swarovski Crystal Palace Kollektion, gestaltet von berühmten Designern wie Ron Arad, Tom Dixon und Tord Boontje, bricht langsam der Tag an.

Ein in hellem Licht erstrahlendes kristallenes Universum umfängt in der zweiten Rotunde den Besucher. Es dominieren die zarten Farben der österreichischen Landschaft. Das bestimmende Bild des zweiten Raums ist ein Bergsee. Konzentrischen Wellen gleich gruppieren sich die Vitrinen um die Raummitte, die durch Center Stages betont wird. Hier stehen neueste Mode- und Produktkreationen von Swarovski im Rampenlicht. Verbunden werden die beiden Bühnen durch einen schimmernden Lichtstreifen, der einen Wasserlauf symbolisiert.

Grenzenlose Fantasie: SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ Store

Schon immer ließen sich Künstler und Designer aus den Bereichen Mode, Interior und Schmuck von den präzise geschliffenen Kristallelementen SWAROVSKI ELEMENTS inspirieren. Integriert in die Kauflandschaft der Kristallwelten bietet der erste SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ Store



press INFORMATION

ein großes Sortiment an individuell gestaltbaren Schmuckstücken und SWAROVSKI ELEMENTS Die losen Kristalle und fertigen Schmuckstücke eröffnen Kristallliebhabern die Möglichkeit, ihrer Persönlichkeit auf individuelle Art Ausdruck zu verleihen. SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ Stores haben mittlerweile auch in London, Shanghai und New York ihre Pforten geöffnet. Seit Dezember 2009 lädt auch Swarovski Wien ein, im SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ Bereich in der Kärntner Straße 24 in Wien Kristall in all seinen Facetten zu erleben.

Experimentierfreude mit Kristall: Kreativ-Workshops

Um Kristallfans das gesamte Spektrum der Einsatzmöglichkeiten von SWAROVSKI ELEMENTS zu offenbaren, bietet Swarovski Kreativkurse an. In den Kreativ-Workshops werden die Teilnehmer mit den Geheimnissen der unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten mit Kristall vertraut gemacht. Experten aus dem Hause Swarovski vermitteln verschiedene Techniken des Schmuckdesigns und stehen bei Entwurf und Fertigung von zeitgemäßen Armbändern, Halsketten, Anhängern und anderen Dekorationselementen zur Seite. Damit die Teilnahme am Workshop von Erfolg gekrönt wird, können Interessierte zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden wählen – abgestimmt auf ihre Vorkenntnisse und ihr handwerkliches Können.

Ein Flagshipstore für die ganze Familie

Die Crystal Stage kann unabhängig von einer Besichtigung der Wunderkammern kostenlos besucht werden. Tickets sind an der Kasse der Kristallwelten erhältlich. Neben dem integrierten SWAROVSKI CRYSTALLIZED™ Store bietet die Kauflandschaft eine große Auswahl an Produkten aus dem gesamten Swarovski Sortiment. Die bekannten Swarovski Silver Crystal Miniaturen, deren erstes Stück, die Urmaus, im Jahr 1976 einen neuen Geschäftszweig begründete, lassen auch heute noch Sammlerherzen höher schlagen. Während die Swarovski Jewellery Collection mit edlen Kreationen verzaubert, ergänzt die Linie Swarovski Crystal Moments das Angebot mit besonders liebevoll kreierte Figuren, deren Charakteristikum die Kombination von Kristall und Metall ist. Wer exklusives Design gepaart mit einzigartiger Handwerkskunst sucht, wird von den Couture-Stücken der Daniel Swarovski Paris Collection oder der Atelier Swarovski Collection fasziniert sein. Hochwertige Produkte, die in kreativer Zusammenarbeit mit SWAROVSKI ELEMENTS Branding Partnern von Swarovski entwickelt wurden und die Swarovski Kristallwelten Collection komplettieren das vielfältige Sortiment. Voller Staunen taucht der Besucher in die facettenreiche Welt des Kristalls ein und erhält die



press
INFORMATION

Möglichkeit, seine Lieblingsstücke käuflich zu erwerben. Wie das Angebot technischer Produkte zeigt, geht Swarovskis Brillanz weit über den dekorativen Bereich hinaus. Hochpräzise optische Geräte wie Teleskope und Ferngläser von Swarovski Optik genießen bei Jägern und Naturliebhabern einen ausgezeichneten Ruf. Zudem bietet die Crystal Stage eine große Auswahl an Home Decor Objekten wie Gläser, Vasen, Skulpturen und Kerzenhalter aus der Daniel Swarovski Paris und der Swarovski Crystal Living Collection. Auch die Kleinsten finden in der glitzernden Einkaufswelt ihr persönliches Refugium: In der Kids Bubble können sich junge Besucher mittels Konsolen-Spielen ins Abenteuer stürzen. Wer sich von der Vielzahl der Eindrücke erholen möchte, findet im gesamten Einkaufsbereich bequeme, mit SWAROVSKI ELEMENTS besetzte Sitzgelegenheiten der Marke EDRA.



press
INFORMATION

FESTE FÜR DIE SINNE – KULTURVERANSTALTUNGEN UND EVENTS IN DEN KRISTALLWELTEN

Die Kristallwelten sind mehr als ein Ort, der durch seine Kunstschatze, Räume und seine Architektur fasziniert. Ganzjährig finden spektakuläre Veranstaltungen statt, die die unterirdischen Kammern mit Leben erfüllen. Sonderausstellungen von herausragenden nationalen und internationalen Künstlern wie der dreijährige Ausstellungszyklus „Verzauberung auf Zeit“ von Harald Szeemann, die Inszenierung „WortSpielZeug“ von Hans Magnus Enzensberger, die Lichtspielinstallation „Sankalpa“ und die Ausstellung FAMOS von den Blue Noses gehören ebenso zum Programm wie Konzerte mit weltbekannten Solisten und Ensembles, Lesungen und die Kristalline Werkstätte für Kinder. Zweimal im Jahr sorgen bekannte DJs beim Clubbing im Riesen für Partystimmung. Und um auch private Feste zu einem glitzernden Ereignis zu machen, können die verschiedenen Räume der Kristallwelten jederzeit als Eventlocation angemietet werden.

Welt der Künste

Mit den Kristallwelten schuf André Heller einen lebendigen Ort der Fantasie, der international bekannten Künstlern und Designern Raum gibt, ihre Visionen zu verwirklichen. Gemeinsam mit Berühmtheiten wie Brian Eno, Jim Whiting, Keith Haring, Susanne Schmögner, checkpointmedia, Hans Magnus Enzensberger, der Designgruppe 3deluxe und dem Architektur- und Designbüro Conran & Partners gestaltete André Heller das gesamte Raumprogramm der unterirdischen Welt. Um die Sammlung an Kunstschatzen durch avantgardistische Werke zu bereichern, bietet die Galerie der Kristallwelten zeitgenössischen Künstlern eine Plattform, sich mit aktuellen Fragestellungen auseinanderzusetzen und mit neuen Interpretationen zu verblüffen. Die Sonderausstellungen sind im Wechsel mit Arbeiten von Anselm Glück, Gustav Klimt, Xenia Hausner, Marc Chagall, Erté, Kurt Kocherscheidt, Peter Kogler, Joan Miró, Peter Pongratz, Helmut Newton, Edgar Tezak, Anton Christian, Max Weiler, Edward Streichen, George Hurrell, Gisèle Freund, Pablo Picasso und Ben Jakober zu sehen. Den Auftakt temporärer Installationen bildete der dreijährige Ausstellungszyklus „Verzauberung auf Zeit“ des berühmten Schweizer Kurators Harald Szeemann. Ihren Ausgang nahm die Inszenierung in der virtuellen Welt von thecrystalweb°. Fortgesetzt wurde sie mit den Installationen „Bernsteinzimmer“ von Ingeborg Lüscher und „Prometheuskuppel“ von Peter Bissegger. Im Sommer 2008 begeisterte die Installation „WortSpielZeug“ des bekannten deutschen Autors und



press INFORMATION

Herausgebers Hans Magnus Enzensberger die Besucher. Mit 18 Objekten weckte Enzensberger die Lust, Worte zu verwandeln und neue Bedeutungsebenen zu erschließen. Unter dem Motto „Farb.Rhythmen.Reich“ fand im Jahr 2008 die Reihe der Länderfestivals mit „Brasilien zu Gast im Riesen“ einen glanzvollen Abschluss. Sechsmal hatte die Sonderausstellung im Rahmen dieser Eventserie die schillerndsten Seiten fremder Kulturen thematisiert und so das Publikum verzaubert. Von Juni 2009 bis November 2010 blieb die Galerie der Lichtspiel-Installation „Sankalpa – Kristalllichtspiele“ des indischen Regisseurs Shekhar Kapur und des ghanesischen Künstlers David Adjaye vorbehalten. Seit November 2010 wird nun in einer neuen Ausstellung von den russischen Künstlern Blue Nose Videokunst in kristallinen Wunderwerken gezeigt.

Musik im Riesen

In den Kristallwelten vereinen sich eine Vielzahl künstlerischer Disziplinen zu einem Gesamtkunstwerk, das alle Sinne berührt. Ein besonders beliebtes kulturelles Event ist neben den Sonderausstellungen die Konzertreihe „Musik im Riesen“. Aufgrund der steigenden Besucherzahlen beschloss Swarovski im Jahr 2004, die ehemaligen Einzelveranstaltungen, die jeweils in der Eingangshalle stattfanden, zu einem Festival im größeren Rahmen zusammenzufassen. Seither finden in der intimen Atmosphäre der blauen Eingangshalle oder im eigenen Konzertraum in regelmäßigen Abständen Kammermusikabende mit renommierten Solisten und Ensembles statt. Zu den Höhepunkten der bisherigen Veranstaltungen zählten Auftritte des Alban Berg Quartetts, des Hilliard Ensembles, Alfred Brendels, Pierre Laurent Aimards oder des Nobelpreisträgers Imre Kertesz.

Partyzeit: Clubbing im Riesen und private Events

Mehrmals im Jahr lässt der Riese die Nacht zum Tag werden. Nicht sanfte Harmonien bringen dann die unterirdische Welt zum Klingen, sondern die mitreißenden Beats bekannter DJs und MCs. Mit der Clubbing-Event-Reihe avancierten die Kristallwelten zu einer der angesagtesten Party-Locations. Die funkelnde Kulisse und die mitreißenden Rhythmen sorgen für ein Dancefloor-Erlebnis der Superlative. Die faszinierenden Räume der Kristallwelten bieten auch für Privat- und Firmenfeiern einen außergewöhnlichen Rahmen. Park und Empfangszelt, Eingangshalle, Kristalldom, Cube, CAFÉ-terra, Zero° und die VIP-Lounge lassen sich für Abendveranstaltungen mieten und dank modernster Technik und exzellentem Catering-Service in eine stimmungsvolle Party-Location verwandeln. Exklusive Führungen durch die Wunderkammern machen aus jedem Fest ein eindrucksvolles Erlebnis, das noch lange bei den Gästen nachwirkt.



press
INFORMATION

DIE SWAROVSKI KRISTALLWELTEN: EIN KALEIDOSKOP DER KÜNSTE

Mit den Swarovski Kristallwelten in Wattens/Tirol kreierte André Heller einen geheimnisvollen Ort des Staunens und ein Gesamtkunstwerk von einzigartiger Intensität. Namhafte Künstler aus aller Welt ließen sich von der Kraft des Kristalls inspirieren.

André Heller

ANDRÉ HELLER wurde 1947 in Wien geboren. Er zählt zu den einflussreichsten und erfolgreichsten Multimediakünstlern der Welt. Seine Verwirklichungen umfassen Gartenkunstwerke, Wunderkammern, Prosaveröffentlichungen und Prozessionen ebenso wie die Erneuerung von Zirkus und Varieté, Millionen verkaufter Schallplatten als Chansonnier eigener Lieder, große fliegende und schwimmende Skulpturen, den avantgardistischen Vergnügungspark Luna Luna, Filme, Feuerspektakel und Labyrinth sowie Theaterstücke und Shows, die vom Broadway bis zum Wiener Burgtheater, von Indien bis China, von Südamerika bis Afrika ihr Publikum fanden. André Heller lebt in Wien, der Lombardei und auf Reisen. Mit den Kristallwelten schuf er einen Ort voller Überraschungen, der Traum und Wirklichkeit vereint.

Brian Eno

BRIAN ENO ist bekannt für sein genreübergreifendes Werk. Der Brite, der 1948 in Woodbridge/Suffolk geboren wurde, genießt international nicht nur als Musiker und Musikproduzent hohes Ansehen, sondern überzeugt auch mit seinen Arbeiten als bildender Künstler, Autor, politischer Aktivist und Zukunftsforscher. Begonnen hat Brian Eno seine Karriere als Mitbegründer der Art-Rock-Band Roxy Music im Jahr 1971, die durch die Verschmelzung verschiedener Musikformen Furore machte. In der Folgezeit entstanden zahlreiche Solo-Projekte im Bereich Ambient-Music, die auch textlich die feinsinnige Handschrift Enos trugen. In den späten 1970er Jahren arbeitete Brian Eno mit Popgrößen wie David Bowie, Talking Heads, Ultravox und U2 zusammen. Außer für seine Musikkompositionen und -produktionen ist der Brite für seine audiovisuellen Installationen berühmt. In den Kristallwelten ist er gleich zweimal vertreten: Für den Kristalldom entwickelte Eno eine eigene, mystische Klangwelt. In einem Extra-Raum finden die 55 Million Crystals by Brian Eno ihren Platz, die sich in Form virtueller Bilder scheinbar endlos immer wieder neu zusammenfügen. Dazu Eno: „55 Million Crystals ordne ich zwischen einem Gemälde, das niemals seinen Platz verändert und Musik ein, deren Charakteristikum die stete Veränderung ist. Ich möchte meine Arbeit als Musik für die Augen bezeichnen, als Gemälde auf Zeit, als ein Erlebnis der vierten Dimension.“



press INFORMATION

Jim Whiting

JIM WHITING wurde 1951 in Paris geboren. Der britische Aktionskünstler und studierte Ingenieur für Elektrotechnik beschäftigt sich seit rund 25 Jahren mit beweglichen Installationen. Internationale Bekanntheit erlangte Whiting im Jahr 1984 durch das Musikvideo zu Herbie Hancocks Hit „Rock it“. In diesem Film offenbart sich hinter der biedereren Fassade eines Reihenhauses eine absurde Welt aus ferngesteuerten Puppen, Kleidungsstücken und Objekten. Im avantgardistischen Vergnügungspark Luna Luna von André Heller begeisterte Jim Whiting mit seinem Maschinentheater aus aufwendig konstruierten Robotern. Es folgte die Installation „Unnatural Bodies“ für die Galerie Littmann in Basel, eine Inszenierung aus durch Pressluft oder Strom angetriebenen Kreaturen, die europaweit großen Erfolg hatte. Eine Stadt in der Stadt kreierte Whiting mit Bimbo Town. Erstmals von 1992 bis 1994 ebenfalls für die Galerie Littmann konzipiert, entwarf der Aktionskünstler eine zweite Version für eine alte Baumwollspinnerei in Leipzig. Hüpfende Sessel, fressende Sofas und immer wieder neue Performances faszinieren bis heute das Publikum. In den Kristallwelten erweckte nun die Welser Firma Kraftwerk Living Technologies eine Sammlung von rekonstruierten Bewegungsobjekten aus dem Fundus des Aktionskünstlers zu neuem Leben. Die einzelnen Figuren wurden in der Feinmechanikabteilung der Firma D. Swarovski & Co. gefertigt und zeugen von der technologischen Universalkunst Swarovskis.

Zusammenspiel großer Künstler

Inspiziert vom Glanz des Kristalls ließen hochkarätige Künstler aus aller Welt ihre Fantasie spielen. So begrüßt vor dem tiefblauen Hintergrund der Eingangshalle eine Nana mit hoch erhobenem Kristall von Niki de Saint Phalle den Besucher. Der amerikanische Graffiti-Künstler Keith Haring kreierte für diesen Ort eine kristallbesetzte Stele. Salvador Dalís „Verrinnende Zeit“ funkelt ebenso im Glanz von Hunderten von Kristallen wie die Liebesgedichtsammlung von John Brekke. Andy Warhol greift das Thema Kristall mit seinen Bildern „Gems“ auf. Tord Boontje und Alexander McQueen bezaubern mit dem glitzernden Baum Silent Light, Peter Mandel durch ein Kristalloskop, das eine harmonisierende Wirkung entfaltet. Das Kristalltheater von Susanne Schmögner entführt in eine verträumte, märchenhafte Welt, die ebenso viele Rätsel aufgibt wie die blau-grüne Kristall-Kalligraphie des Glaskünstlers Paul Seide. Am Eingang der Eisgasse, die von Kraftwerk Living Technologies und dem Designer Oliver Irschitz umgestaltet wurde, wacht die Kristallsphinx von Hubert Aratym.

Die anschließende Galerie bietet Raum für Sonderausstellungen nationaler und internationaler Künstler. Im Wechsel mit Werken der Avantgarde findet in diesem Ausstellungsraum Swarovskis



press
INFORMATION

Sammlung zeitgenössischer Kunstwerke Platz. Sie umfasst Arbeiten von Marc Chagall, Anton Christian, Erté, Gisèle Freund, Anselm Glück, George Hurrell, Ben Jakober, Gustav Klimt, Kurt Kocherscheidt, Xenia Hausner, Peter Kogler, Joan Miró, Helmut Newton, Pablo Picasso, Peter Pongratz, Edward Streichen, Edgar Tezak und Max Weiler.

La Primadonna Assoluta bildet den Auftakt zum Werk von checkpointmedia, die gleich fünf Wunderkammern neu gestalteten. Hierzu zählen neben dem Raum für die Diva auch Poseidons Puzzle, Reflexionen und Timeless Swarovski. Die letzte Wunderkammer beherbergt den Kristallwald von Fabrizio Plessi, eine Komposition aus artifiziellen und natürlichen Elementen. Funkelnder Gegenpart der eher schlichten Installation ist die Staatsqualle von Thomas Feuerstein.

Das Konzept für den Shop- und Restaurantbereich entwickelte das bekannte britische Architektur- und Designbüro Conran & Partners. Die Kristalline Werkstätte, das Kinderatelier der Kristallwelten, zeugt von der Ideenvielfalt der Designgruppe 3deluxe. Für die kreative Gesamtumsetzung des Projektes zeichnet sich die Wiener Firma Artevent unter der Leitung von Geschäftsführer Robert Hofferer und Projektleiter Christian Bauer verantwortlich.



press
INFORMATION

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Swarovski Kristallwelten
Kristallweltenstraße 1
6112 Wattens/Tirol, Austria
Tel. +43 (0)5224 51080
Fax +43 (0)5224 51080-3831
swarovski.kristallwelten@swarovski.com
www.swarovski.com/kristallwelten

Öffnungszeiten

Täglich 9.00 bis 18.30 Uhr, letzter Einlass 17.30
24. Dezember bis 14 Uhr, letzter Einlass 13 Uhr
31. Dezember bis 16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr

Geschlossen von 5. bis 16. November 2012



press INFORMATION

d. swarovski tourism services gmbh

Ob als künstlerische Inspirationsquelle, Kommunikationsplattform oder Schlüssel zu einer Fantasiewelt: Der d. swarovski tourism services gmbh gelingt es, mit weitreichenden Kommunikationsstrategien Tourismus, Handel und Kultur zu vereinen, Kristall kontinuierlich in neue Bedeutungszusammenhänge zu stellen und so den Erfolg der Marke Swarovski zu steigern. Mit innovativen Kommunikationskonzepten trägt die d. swarovski tourism services gmbh, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der D. Swarovski KG, entscheidend zur Imagebildung und erfolgreichen Vermarktung der Marke Swarovski bei. Rund 280 Mitarbeiter setzen sich unter der Leitung des Geschäftsführers Stefan Isser täglich dafür ein, Strategien zu entwickeln, die Kristall in all seinen Facetten erlebbar, begehrenswert und für jedermann greifbar machen. Ideenreichtum und Mut machen die d. swarovski tourism services gmbh zum Innovations- und Marktführer im Bereich „Tourismusorientiertes Marketing“ und bescheren Momente des Staunens sowie funkelnde Einkaufserlebnisse.

Mit den Swarovski Kristallwelten in Wattens betreibt die d. swarovski tourism services gmbh eine touristische Attraktion, die weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt ist. Durch die gelungene Kombination aus Unterhaltung und Kultur avancierten die Kristallwelten in Wattens zu einem Zentrum reger Kommunikation. Als exklusiver Veranstaltungsort für Events, Konzerte und kulturelle Ereignisse, Forum für zeitgenössische Kunst, schillernde Kauflandschaft und geheimnisvolle Fantasiewelt entwickelten sie eine einzigartige Anziehungskraft und zählen mit mehr als 10 Millionen Gästen zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs.

Swarovski Innsbruck bietet neben den gesamten Produktwelten von Swarovski eine spannende Verbindung zwischen Historie und Zukunftsdenken. Eingebettet in eines der ältesten und schönsten Häuser der Innsbrucker Altstadt nahe dem Goldenen Dachl ist Swarovski Innsbruck das neue Zentrum des kristallinen Erlebens in der Tiroler Hauptstadt und verbindet die Aspekte des Staunens und Kaufens miteinander.

Die innovative Kombination aus Verkaufsfläche und kunstvoller Inszenierung findet man auch bei Swarovski Wien in der Kärntner Straße 24. So entstand nach Entwürfen der Tiroler Architekten Hanno Schlögl und Daniel Süß ein dritter unverwechselbarer Ort, der zum Staunen und Kaufen einlädt und an dem man Träumen begegnet.



press INFORMATION

D. Swarovski KG

Im Jahr 1895 siedelt sich der böhmische visionäre Unternehmer Daniel Swarovski im Tiroler Dorf Wattens an. Dort gründet er ein Unternehmen zur Verarbeitung von Kristall. Seine neue, mechanische Methode zum Schleifen von Kristall-Schmucksteinen revolutioniert die Modeindustrie. Swarovski wird zum weltweit führenden Hersteller von präzise geschliffenen Kristallen. Heute kommen die Kristallsteine in der Fashion- und Schmuckindustrie ebenso zum Einsatz wie in der Lichtplanung, der Architektur und in der Innenraumgestaltung. Das in mehr als 120 Ländern tätige Unternehmen Swarovski wird von Familienmitgliedern der vierten und fünften Generation geführt. Im Jahr 2010 erzielte Swarovski mit rund 23.000 Beschäftigten einen Umsatz von 2,06 Milliarden Euro. Swarovski produziert und verkauft Kristallkomponenten für die Bereiche Mode, Design, Architektur und Lichtplanung und kreiert Fertigprodukte mit höchstem Designanspruch. Swarovski Kristall gilt als unverzichtbares Basismaterial für Kreationen internationaler Designer. Seit dem Jahr 1965 beliefert das Unternehmen die Schmuckindustrie mit präzise geschliffenen echten und künstlichen Edelsteinen. Die Swarovski Accessoire-, Schmuck- und Home-Decor-Kollektionen, die das Unternehmen in seiner ganzen kreativen Vielfalt repräsentieren, werden in mehr als 1900 Boutiquen in den wichtigen Metropolen der Welt vertrieben. Die Swarovski Crystal Society zählt gegenwärtig rund 325.000 begeisterte Sammler der beliebten Kristallfiguren zu ihren Mitgliedern, und die Swarovski Kristallwelten in Wattens haben seit ihrer Eröffnung im Jahr 1995 bereits mehr als zehn Millionen Besucher verzaubert. In den Wunderkammern der Kristallwelten zelebriert Swarovski den Mythos Kristall und inszeniert eine gleichermaßen faszinierende wie funkelnde Traumwelt, die sich in wenigen Jahren zu einer der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs entwickelt hat.

Pressekontakt

Mag. Christina Schwarz, PR Senior Manager, d. swarovski tourism services gmbh

Tel. +43 (0)5224 500-3836

E-Mail: christina.schwarz@swarovski.com

MMag. Marion Plattner, PR Junior Manager, d. swarovski tourism services gmbh

Tel. +43 (0)5224 500-3372

E-Mail: marion.plattner@swarovski.com

Text- und Bildmaterial zum Download unter

www.kristallwelten.com/presse

www.kristallwelten.com/bildarchiv